



Sammlung Theaterzettel

Der Tartuffe.

Molière

1901-12-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 9. Dezember 1901.

27. Vorstellung im Abonnement B.

Der Tartüff.

Lustspiel in 5 Akten von Molière, frei übersetzt von Ludwig Fulda.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Madame Bernelle	Frl. v. Nothenberg.	Cleant, Orgons Schwager	Herr Ernst.
Orgon, ihr Sohn	Herr Tietsch.	Tartüff	Herr Eckelmann.
Estmire, seine Frau	Frl. Bissl.	Dorine, Mariannens Kammermädchen	Frau De Lanf.
Damis } seine Kinder erster Ehe	Herr Bösch.	Loyal, Gerichtsdiener	Herr Godeck.
Marianne }	Frl. Burger.	Ein Polizeibeamter	Herr Eichrodt.
Baler, Mariannens Verlobter	Herr Köhler.	Flipote, Dienstmagd der Madame Bernelle	Frau Schönsfeld.

Schauplatz: Paris, in Orgons Haus.

Hierauf: Den einstudirt:

Der zerbrochene Krug.

Lustspiel in 1 Akt von Heinrich v. Kleist.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Walter, Gerichtsrath	Herr Tietsch.	Ruprecht, sein Sohn	Herr Möller.
Adam, Dorfrichter	Herr Jacobi.	Brigitte, seine Muhme	Frau De Lanf.
Licht, Schreiber	Herr Godeck.	Ein Bedienter des Gerichtsraths	Herr Loberg.
Frau Marthe Kull	Frl. V'Arronge.	Liese } Mägde des Dorfrichters	Frl. Wagner.
Eve, ihre Tochter	Frau Eckelmann.	Grete }	Frl. Breisch.
Beit, ein Bauer	Herr Eichrodt.	Ein Büttel	Herr Strubel.

Die Handlung spielt in dem niederländischen Dorfe Huisum bei Utrecht.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Verkauft: Frau Focke-Heindl, Herr Wünschmann.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperresitz im I. Parquet		Sperresitz im II. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz		Mk. 3.50 per Platz		
3. u. 4. Reihe	5.— " "		2.50 " "		
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "				
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "				
2. u. 3. Reihe	1.50 " "				
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "				
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "				
		Nicht nummerirte Plätze.			
		Stehplatz im Parquet	2.50 " "		
		Parterre	1.50 " "		
		Gallerieloge80 " "		
		Gallerie40 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 10. Dezember 1901. 4. Volks-Vorstellung.

ULTIMO.